ZU GRAMM. 4, 15 anm.**

Dafs die passive vergangenheit durch ein dem part. prät. hinzutretendes worden *ausgedrückt wird, findet sich schon im* 13*n jh. und der nächsten zeit, aber selten:* daz Gahmuret geprîset vil was worden *Parz.* 57, 30. 58, 1. mit rîmen schôn zwigenge sint disiu lieder worden gemezzen rehter lenge *jüng. Titurel* 885, 1*f. Lachmanns vorr. zu Wolfram* XXXII. och ist ettlichen worden bechant, was im von schrœtern beschach *Konr. v. Ammenh. schachzabelb. von W. Wackernagel in Kurz beitr. s.* 211. ains daz ist mîn genant, daz ist mir worden wol erkant *Lieders.* 1, 228, 212. Nv̀ bin ich leider von mînen sunden gar schwach vnde krang worden vnd bin der bekendnisse mîner svnden geôdmv̊diged worden *die zeitschr.* 6, 532 *genannte in die erste hälfte des* 14*n jh. gehörige kloster-Altenberger hs. bl. a* 6ᵇ (*wo aber auch etwas tiefer steht* vnd bin von bedrahnisse* mîner svnden geôdmv̊diged). wêre er niut erzürnet worden um des grôven dôt *Closener* 35. *der gebrauch hat sich von dem* worden *neben dem adj. ausgebildet, worauf die oben aus der kloster-Altenberger hs. mitgetheilte stelle hinweist, sowie auch wohl aus dem guten Gerh.* 5607 daz (lant) ist mir worden undertân, *wo* undertân *als adj. genommen ist. allmählich aber setzte er sich fest. dies geschah zu ende des* 14*n jh. und im* 15*n, aus welcher zeit zahlreiche belege beigebracht werden können. so z. b. v. j.* 1390 das geschriben ist worden *Hoffmanns Wiener altd. hss. s.* 336; *v. j.* 1420 das puech ist geschriben worden *das. s.* 268; *v. j.* 1464 die erst teil der Biblien ist geschriben worden vñ volendet *und* (dis ander teil ist) vs geschriben worden *das. s.* 296*f.; v. j.* 1444 ist angehebt wardnn *das. s.* 299; *etwa v. j.* 1472 so seyen wir unser gwer

* *lies nach der mundartlichen (mittelrhein.-mitteld.) schreibweise der hs.* bedrahdnisse.

freuenlich beraubt worden *buch Belial (s. Adelungs wörterb. u. d. w.* freventlich); *v. j.* 1500 wir sint beroubt worden *Geilers christ. bilgersch. vorr., u. s. f. im 16n jh. war der gebrauch gangbar, wenn gleich bei manchen spärlich anzutreffen. stellen bei Luthers zeitgenoſsen wie Zwingli. Seb. Frank, Aventinus, Hans Sachs u. s. w. übergehe ich; nur belege aus Luthers bibel mögen hier noch stehn. im alt. test. scheint er den gebrauch zu meiden; denn auſser richt.* 2, 10 da auch alle die zu der zeit gelebt hatten, zu jren vetern versamlet worden (*vulg.* omnisque illa generatio congregata est ad patres suos) *weiſs ich keine stelle.* * *aber im neuen test. kommt vor* er war verloren vnnd ist funden worden *Luc.* 15, 24.; deiner almusen ist gedacht worden vor got *apostelgesch.* 10, 31.; er ist gesehen worden *vier mal* 1 *Cor.* 15, 5—8.; da seind wir getröstet worden 1 *Thess.* 3, 7.

* *manche neue anführungen der stelle ps.* 90, 2 ehe denn die berge worden, vnd die erde vnd die welt geschaffen wurden *haben Luthers übersetzung ungetreu* geschaffen worden, *wohl weil* worden *neben* berge *vorausgeht.*

Dr. WEIGAND.

ORENDELSAL.

Zue den selben zeiten (*sanct Waltarichs, des ersten abts von kloster Murhart* 815) ist das einsidelleben in wälden und einœden im schwank gewesen, wan an der Saal in der graffschaft Hohenloe ist dazumal ein waltbruder gewesen, Orendel genant, welcher in einer tieffen räwin (*cod. nr* 8 reüttin) an einem rain ein cellen gebawt, etlich brüeder zu im überkomen, sich under gehorsam st. Waltarichs als irem visitatoren ergeben, daher als bey solcher cell bawfeldt, gereüt, häuser gebawen, ist dis ort zue einem dorf und die cell zue einer pfarkirchen worden, darinn st. Orendel noch begraben ligt, und von disem waltbruder und fürflieſsendem waſser, der Saal, Orendelsaal genant worden. bei meinen zeiten (1550) ist dahin von den übel horenden ein groſs zuelauffen und wallen gewesen, ich acht, bewegt: dieweil dises